

# NIEDERSCHRIFT

## VERTEILER:

<b>Körperschaft</b>	: Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b>	: Hauptausschuss, HA/040/ XII	
<b>Sitzung am</b>	: 08.03.2021	
<b>Sitzungsort</b>	: Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: 18:15	<b>Sitzungsende</b> : 20:39

## Öffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

### Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Peter Holle
Schriftführer/in	: gez.	Kim-Isabel Todt

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 08.03.2021

## Sitzungsteilnehmer

### Vorsitz

**Herr Peter Holle**

### Teilnehmer

<b>Herr Miro Berbig</b>	
<b>Herr Wilfried Büchner</b>	<b>für Herrn Schulz</b>
<b>Frau Katrin Fedrowitz</b>	
<b>Frau Sybille Hahn</b>	<b>für Herrn Steinhau-Kühl</b>
<b>Herr Tobias Mährlein</b>	
<b>Herr Uwe Matthes</b>	<b>für Herrn Mann</b>
<b>Herr Marc-Christopher Muckelberg</b>	
<b>Herr Reimer Rathje</b>	
<b>Frau Elke Christina Roeder</b>	<b>Oberbürgermeisterin</b>
<b>Herr Emil Stender</b>	
<b>Herr Thomas Thedens</b>	
<b>Frau Dagmar von der Mühlen</b>	
<b>Frau Kornelia Wangelin</b>	
<b>Frau Ruth Weidler</b>	

### Verwaltung

<b>Frau Sonja Bahnsen</b>	<b>Stabsstelle Digitalisierung</b>
<b>Herr Tim Bernitt</b>	<b>Leitung Amt 68</b>
<b>Frau Claudia Brandtner</b>	<b>Fachbereich 133</b>
<b>Herr Jené Halabi</b>	<b>Stabsstelle Ehrenamt</b>
<b>Herr Jens Rapude</b>	<b>Leitung Amt 11</b>
<b>Frau Anette Reinders</b>	<b>Erste Stadträtin</b>
<b>Herr Joachim Seyferth</b>	<b>Leitung Amt 37</b>
<b>Frau Kim-Isabel Todt</b>	<b>Fachbereich 134, Protokoll</b>
<b>Herr Norbert Weißenfels</b>	<b>Leitung Amt 17</b>

### sonstige

<b>Frau Angelika Kahlert</b>	<b>Seniorenbeirat</b>
------------------------------	-----------------------

### Entschuldigt fehlten

### Teilnehmer

**Herr Arne Mann**  
**Herr Klaus-Peter Schulz**  
**Herr Nicolai Steinhau-Kühl**  
**Herr Christian Waldheim**

3  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 08.03.2021

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2021**

**TOP 4 :**

**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 22.02.2021**

**TOP 5 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 6 : M 21/0051**

**Berichterstattung über die Zielerreichung 4. Quartal 2020**

**TOP 7 : M 21/0063**

**2. Halbjahresbericht 2020 Amt 37 - Rettungsdienst und Katastrophenschutz**

**TOP 8 :**

**Vorstellung der Stabsstelle Ehrenamt**

**TOP 9 :**

**Vorstellung der Stabsstelle Digitalisierung (CDO)**

**TOP 10 :**

**Dauerbesprechungspunkt Schulbau Sondervermögen**

**TOP 11 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 12 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 12.1 : M 21/0107**

**Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuersoll Stand Februar 2021**

**TOP 12.2 :**

**Bericht Frau Roeder - Bewegungs- und Bestandsstatistik Februar 2021**

**TOP 12.3 : M 21/0092**

**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.01.2021 zum Thema Einwohnermeldeamt**

**TOP 12.4 : M 21/0102**

**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 22.02.2021 zur Grundschule Pellwormstraße**

**TOP 12.5 :**

**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.02.2021 zum Thema "Logistik beim Impfen"**

**TOP 12.6 :**

**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Rund um die Pandemie"**

**TOP 12.7 :**

**Bericht Frau Roeder - Beantwortung Einwohnerfragen zu den Themen "Erreichbarkeit Notunterkünfte" und "Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr"**

**TOP 12.8 :**

**Bericht Frau Roeder - Beantwortung Einwohnerfrage zum Thema "Impftermine für Senioren"**

**TOP 12.9 :**

**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Haushalt der Stadt Norderstedt"**

**TOP 12.10 :**

**Bericht Frau Roeder - 2. Nachtragshaushalt 2021**

**TOP 12.11 :**

**Bericht Frau Roeder - digitale Sitzungen**

**TOP 12.12 :**

**Bericht Frau Brandtner und Herr Bernitt - Zukunft Rathausgebäude**

**TOP 12.13 :**

**Bericht Frau Roeder - Anhörung kommunaler Finanzausgleich (Absenkung Hebesatz für die Kreisumlage im Haushaltsjahr 2021)**

**TOP 12.14 :**

**Bericht Frau Roeder - Kommunaler Finanzausgleich in den Jahren 2021 und 2022**

**TOP 12.15 :**

**Bericht Frau Reinders - Beantwortung Einwohnerfragen zu den Themen "Corona" und "Schlafboxen"**

**TOP 12.16 :**

**Bericht Frau Reinders - Gemeinschaftsunterkünfte der Stadt Norderstedt (aktueller Stand der Zu- und Abgänge Februar 2021)**

**TOP 12.17 :**

**Erinnerung Herr Rathje - Anfrage zum Thema Videoüberwachung Tarpen**

**TOP 12.18 :**

**Frau Hahn - LiveStreaming der Sitzungen**

**TOP 12.19 :  
Herr Muckelberg - Corona-Sonderfonds**

**TOP 12.20 :  
Anfrage Herr Mährlein - Corona-Testmöglichkeiten in Norderstedt**

**TOP 12.21 :  
Anfrage Herr Mährlein - Termine beim Einwohnermeldeamt**

**TOP 12.22 :  
Anfrage Herr Matthes - Gestaltung des digitalen Wandels zum Nutzen der Bürgerinnen  
und Bürger in Norderstedt**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 08.03.2021

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Holle eröffnet die Sitzung, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 14 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es gibt keine Wünsche zur Tagesordnung. Es gibt keine nichtöffentlichen Berichte oder Anfragen, daher entfällt der Tagesordnungspunkt 13.

Herr Muckelberg fragt, warum die heutige Sitzung in Anbetracht der aktuellen Corona-Pandemie stattfindet, da keine Beschlüsse sondern nur Beratungspunkte auf der Tagesordnung stehen, bzw. warum die Sitzung nicht (wenn sie stattfinden muss) als digitale Sitzung durchgeführt wird.

Herr Holle und Frau Roeder antworten direkt. Für die heute geplanten Vorstellungen der Stabsstellen ist eine Präsenzveranstaltung geeigneter, um einen persönlichen Eindruck der Stelleninhaber/innen zu erhalten. Außerdem gelten seit heute im Land Schleswig-Holstein mehrere Lockerungen in Bezug auf die Corona-Pandemie. Ein LiveStream ist aktuell im Plenarsaal technisch noch nicht möglich.

Herr Mährlein erinnert an seinen Prüfauftrag, der am 26.05.2020 in der Stadtvertretung beschlossen wurde, zum Thema LiveStream (Übertragung von Sitzungen der Stadtvertretung).

Frau Roeder antwortet, dass dies im Rahmen der Planungen des Umbaus des Plenarsaals geprüft wird.

#### **Abstimmung über die Tagesordnung:**

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FWuD	Sonstige
Ja:	4	3	2	2	1	1		1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 3:****Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.02.2021**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses vom 22.02.2021 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

**TOP 4:****Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 22.02.2021**

Herr Holle berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung eine Vertragsangelegenheit zur Rettungsleitstelle Norderstedt beschlossen wurde.

**TOP 5:****Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Herr Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt, fragt, ob es kostenlose Corona-Selbsttests gibt und wenn ja, wo es diese gibt.

Er ist mit der Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einverstanden.

Frau Roeder antwortet direkt.

Bei mehreren Ärzten und Apotheken gibt es kostenlose Corona-Schnelltests. Außerdem gibt es in Henstedt-Ulzburg ein Testzentrum. Ein rein kommunales Testzentrum (mit städtischen Mitarbeitern) ist laut Gesundheitsministerium nicht erlaubt. Das Land Schleswig-Holstein arbeitet aktuell daran, mit Dritten Testzentren aufzubauen.

Eine Übersicht über Apotheken, die Corona-Schnelltests anbieten, ist auf der Internetseite [www.apothekerkammer-schleswig-holstein.de](http://www.apothekerkammer-schleswig-holstein.de) zu finden.

Frau Roeder sagt zu, dass sie den Link auch auf die Internetseite der Stadt Norderstedt setzen lässt.

**TOP 6: M 21/0051****Berichterstattung über die Zielerreichung 4. Quartal 2020**

Herr Holle bedankt sich bei der Verwaltung für die übersichtliche und klare Strukturierung. Er ruft die Fraktionen dazu auf, weitere Ergänzungswünsche zu melden, damit diese laufend eingearbeitet werden.

Für das Ziel „Bereitstellung adäquater Wohnangebote für unterschiedliche Zielgruppen“ wünscht Herr Holle, dass nicht nur die Gemeinschaftsunterkünfte betrachtet werden und für das Ziel „Die Stadt Norderstedt entwickelt sich nachhaltig, kontinuierlich und geplant weiter“, weist Herr Holle darauf hin, dass hier wesentlich mehr als Radfahrer berücksichtigt werden müssen.

Der Ausschuss diskutiert.

Frau Hahn weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss am 25.06.2020

Versorgungsquoten beschlossen hat, und zwar:

- 70 % der Kinder von einem bis drei Jahren mit einem entsprechenden Platz in einer Kindertagesstätte oder in einer Tagespflegestelle zu versorgen
- für ein Prozent der Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sollen entsprechend Plätze vorgehalten werden
- 95 % der 3jährigen Kinder bis zum Schuleintritt mit einem Platz in einer Kindertagesstätte zu versorgen

Herr Stender fragt zum Bereich Friedhofs- und Bestattungswesen (auf S.5 der Anlage zur Mitteilungsvorlage): seit wann und wie viele Stellen sind unbesetzt? Und in welchem Halbjahresbericht des Betriebsamtes sind diese Informationen zu finden?

Frau Roeder sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses zu.

Herr Thedens fragt bzgl. der Gebäudepässe, wie viele davon externe Dienstleister erstellen können.

Herr Bernitt sagt zu, dass er eine Abfrage bei externen Dienstleistern macht, wie viele und wie schnell diese Gebäudepässe erstellen können.

Frau Roeder weist darauf hin, dass in jedem Fall eine zusätzliche Stelle zur Bearbeitung und Überwachung der Gebäudepässe benötigt wird, da die Gebäudepässe ja auch fortlaufend gepflegt und aktualisiert werden müssen.

Herr Muckelberg fragt nach den Kosten für einen Schulgebäudepass. Zukünftig seien Gebäudepässe für alle städtischen Gebäude wünschenswert.

Frau Roeder antwortet direkt. Die Kosten für einen Gebäudepass variiert von Gebäude zu Gebäude.

Herr Bernitt sagt zu, dass er auch diesbezüglich eine Abfrage macht, um eine ungefähre Kostenvorstellung vorlegen zu können.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 7: M 21/0063**

**2. Halbjahresbericht 2020 Amt 37 - Rettungsdienst und Katastrophenschutz**

Es gibt keine Fragen seitens der Mitglieder. Der Halbjahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 8:**

**Vorstellung der Stabsstelle Ehrenamt**

Herr Halabi stellt die Stabsstelle Ehrenamt vor (**Anlage 1**).

**TOP 9:**

**Vorstellung der Stabsstelle Digitalisierung (CDO)**

Frau Bahnsen stellt die Stabsstelle Digitalisierung vor (**Anlage 2**).

**TOP 10:**

**Dauerbesprechungspunkt Schulbau Sondervermögen**

Es gibt keine Neuigkeiten.

**TOP 11:**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 12:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 12.1: M 21/0107  
Bericht Frau Roeder - Entwicklung Gewerbesteuersoll Stand Februar 2021**

**Sachverhalt:**

	2020	+/-	2021	+/-
Jahresanf. B.	81.893		60.747	
Januar	86.597	4.704	69.672	8.925
Februar	88.893	2.296	79.011	9.339
März	82.172	-6.721		
April	77.099	-5.073		
Mai	76.374	-725		
Juni	75.364	-1.010		
Juli	75.801	437		
August	74.062	-1.739		
September	75.460	1.398		
Oktober	75.247	-213		
November	78.009	2.762		
Dezember	75.308	-2.701		
HH-Ansatz	76.000	692	87.000	

**TOP 12.2:  
Bericht Frau Roeder - Bewegungs- und Bestandsstatistik Februar 2021**

Frau Roeder gibt die Bewegungs- und Bestandsstatistik für den Monat Februar 2021 als **Anlage 3** zu Protokoll.

**TOP 12.3: M 21/0092  
Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.01.2021 zum Thema Einwohnermeldeamt**

**Sachverhalt:**

1) Gibt es eine regelmäßige Erreichbarkeit per Telefon oder E-Mail?

Antwort der Verwaltung:

Seit der Öffnung am 01.03.2021 bedienen 2 Kolleginnen die Nummern -445 und -446 in den Zeiten Montag, Mittwoch und Freitag von 08:00 Uhr – 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr – 16:30, Dienstag und Donnerstag von 08:00 Uhr – 12:30 Uhr und von 13:30 – 18:00 Uhr besetzt. Die anderen Kolleg\*innen, die die Hintergrundarbeit leisten, bedienen das E-Mail-Postfach und kümmern sich um sämtliche Hintergrundarbeiten. Wir beobachten selbstverständlich die Anzahl der Nachfragen, um im Bedarfsfall entsprechend nachsteuern zu können.

2) Gibt es die Möglichkeit, wichtige Dokumente direkt online anzufordern?

Antwort der Verwaltung:

Die Anforderung wichtiger Dokumente ist derzeit nur im Falle von Meldebescheinigungen möglich. Darüber hinaus prüfen wir derzeit, ob wir das Angebot für unsere Kund\*innen erweitern können.

3) Wie können fristgebundene Anträge gestellt werden?

Antwort der Verwaltung:

Während der Schließung wurden für dringende Angelegenheiten Termine vergeben und die Anliegen entsprechend bearbeitet. Dies hat sich in der Corona-Lage bewährt. Seit der Öffnung gibt es zusätzlich die Möglichkeit der Online-Buchung und die telefonische Vereinbarung von Terminen.

4) Gibt es aktuell die Möglichkeit, fertige Dokumente kontaktarm am Rathaus abzuholen?

Antwort der Verwaltung:

Die Abholung der Dokumente erfolgt derzeit im Bereich der VHS. Dies läuft unter Einhaltung der Hygienevorgaben und nach vorheriger Terminvereinbarung.

5) Werden diese Möglichkeiten aktiv kommuniziert?

Antwort der Verwaltung:

Es wurden alle Möglichkeiten öffentlich beworben.

#### **TOP 12.4: M 21/0102**

#### **Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Hauptausschusses am 22.02.2021 zur Grundschule Pellwormstraße**

##### **Sachverhalt:**

##### **Mit welcher Begründung wird die Initiative verwehrt, dieses Projekt durchzuführen?**

Hinsichtlich der Frage der Lüftung der Klassenräume zur Minimierung der Virenlast an den Schulen folgt die Verwaltung der Empfehlung des Bildungsministeriums, welches zur Reduzierung der Virenlast in den Klassenräumen regelmäßiges Lüften als ausreichende Maßnahme vorsieht. Diese Empfehlungen des Bildungsministeriums hinsichtlich der regelmäßige Lüftung ist für die Schulen bindend. Maßnahmen wie CO<sub>2</sub>-Ampeln und mobile Lüftungsanlagen sind lediglich zusätzlich denkbar.

Die Schule hat insgesamt vier CO<sub>2</sub>-Ampeln mit Mitteln aus der Energiesparprämie gekauft. Mit Mail vom 10.11.20 hat das Fachamt der Schule zugesagt, dass diese Kosten „gutgeschrieben“ werden, da diese Maßnahme über das Land gefördert wurde. Eine Anfrage der Hortleitung des Hortes Pellwormstraße zum Ankauf von CO<sub>2</sub>-Ampeln (Angebot der Elternvertretung) wurde von der Fachbereichsleitung dahin beantwortet, dass diese im Rahmen des Hort-Budgets gekauft werden können.

Die von Seiten der Elterninitiative der Grundschule Pellwormstraße vorgeschlagene Lösung in „Eigenbauweise“ wirft aus Sicht der Verwaltung insbesondere Fragen hinsichtlich der Sicherheit der Kinder bzw. der Haftung bei Schäden und des Brandschutzes auf, so dass eine Umsetzung nicht befürwortet werden kann.

## **Besteht die Möglichkeit das Projekt finanziell durch Fördermaßnahmen zu unterstützen?**

Die Anträge für das Hygieneprogramm des Landes mussten für Ausstattungsgegenstände (z.B. Lüftungsgeräte) bis zum 15.11.2020 gestellt werden.

## **Wie werden künftig die Abstände in der Grundschule Pellwormstraße sichergestellt?**

Die Frage, in welchen Rahmen der Unterricht stattfindet, entscheidet das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Hinsichtlich der Frage des Abstands ist festzustellen, dass nach § 12 Absatz 1 der (allgemeinen) Corona-Bekämpfungsverordnung Schulen und Hochschulen von dieser Verordnung nicht erfasst werden, damit gelten auch die allgemein gültigen die Abstandregeln nach § 2 der Corona-Bekämpfungsverordnung dort nicht. Für die Schulen gibt es als Sonderregelung die Landesverordnung über besondere Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 an Schulen (SchulencoronaVO), welche die erforderlichen Hygienemaßnahmen an Schulen festlegt.

Aktuell findet in den Grundschulen der Regelunterricht unter Pandemiebedingungen statt, dabei sind der Hygieneplan sowie die Maskenpflicht einzuhalten. Insbesondere die Lüftung der Klassenräume spielt eine zentrale Rolle (alle 20 Minuten) in Hygieneplan. Darüber hinaus ermöglicht das Land den Lehrerinnen und Lehrern zweimal in der Woche einen Schnelltest auf das Coronavirus.

## **Welche weiteren/andere Konzepte sieht die Verwaltung für diese und andere Schulen vor?**

Die Schulen verfügen über Hygienepläne, die mit Unterstützung des Amtes für Rettungsdienst und Katastrophenschutz erstellt worden sind. Die notwendigen Hygienemittel werden zur Verfügung gestellt und es herrscht die Pflicht zum Anlegen des Mund- und Nasenschutzes.

Außerdem können die Schulen, wenn sie es für nötig halten, CO<sub>2</sub>-Ampeln anschaffen, bzw. die Beschaffung durch das Fachamt beantragen. Als im Herbst klar war, dass das Land über das Hygieneprogramm Kosten für notwendige Maßnahmen erstatten wird, hat das Fachamt ausdrücklich bei den Schulen nachgefragt, was noch bis Ende 2020 benötigt wird (Mail vom 29.10.20). Aktuell stehen keine Mittel außerhalb des Schulbudgets zur Verfügung.

Andere Maßnahmen plant das Fachamt aktuell nicht, vgl. dazu in der Anlage:

- **Anlage 4:** Empfehlung des Landes Schleswig-Holstein zur Lüfthygiene in Unterrichtsräumen in Schulen und vergleichbaren Bildungseinrichtungen während der SARS-CoV-2-Pandemie.
- **Anlage 5:** Empfehlungen des Umweltbundesamtes zum Einsatz von mobilen Luftreinigern als Lüftungsunterstützende Maßnahme bei SARS-CoV-2 in Schulen, Mobile Luftreiniger in Schulen: Nur im Ausnahmefall sinnvoll.
- **Anlage 6:** Stellungnahme der Kommission Innenraumlufthygiene am Umweltbundesamt: Das Risiko einer Übertragung von SARS-CoV-2 in Innenräumen lässt sich durch geeignete Lüftungsmaßnahmen reduzieren

**TOP 12.5:****Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.02.2021 zum Thema "Logistik beim Impfen"**

Das Impfzentrum in Norderstedt hat am 01. März seinen Betrieb aufgenommen.

Zur Unterstützung der Seniorinnen und Senioren arbeitet die Stadt Norderstedt mit dem Deutschen Roten Kreuz zusammen. Die Sozialdezernentin und Erste Stadträtin Anette Reinders hat in Absprache mit dem Vorsitzenden des DRK in Norderstedt, Christoph von Hardenberg, eine entsprechende Kooperation vereinbart. So werden sog. „Impfpaten“ als Unterstützung eingesetzt.

Das Hilfsangebot der Impfpaten beinhaltet:

- die Beschaffung/Organisation des Transports
- die mögliche Beförderung und Begleitung zum ersten und zweiten Impftermin und zurück (vier Fahrten insgesamt)

Sowohl der mögliche Transport als auch die persönliche Begleitung durch einen Impfpaten findet unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes statt.

Für den Transport wurde eine Kooperation mit einem örtlichen Taxiunternehmen vereinbart, welches speziell auf Seniorinnen und Senioren spezialisiert ist.

Die Kosten für die vier Taxifahrten sind von der Person, die geimpft wird, selbst zu übernehmen. In besonderen Fällen wird das Geld gegebenenfalls von den Krankenkassen erstattet oder vom DRK Norderstedt aus einem Hilfsfond übernommen.

Das DRK Norderstedt erreichen Sie unter der Rufnummer 040/528 33 02 oder per Email an [impfpate@drk-norderstedt.de](mailto:impfpate@drk-norderstedt.de).

Eine weitere Kooperation, wie z.B. mit den Norderstedter Werkstätten, ist daher nicht angedacht.

**TOP 12.6:****Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Rund um die Pandemie"**

1. Im Hauptausschuss am 18. Januar 2021 wurden verschiedene Fragen zum Impfzentrum gestellt. Die Verwaltungsleitung kam zu dem Schluss, dass sie die Fragen nicht beantworten könne, da die Verträge mit den Mehrzwecksäle Norderstedt GmbH (MeNo) geschlossen wurden. Nach unserer Kenntnis ist die Stadt Norderstedt Gesellschafterin und die Oberbürgermeisterin derzeit Aufsichtsratsvorsitzende der MeNo. Insofern sollte die Kenntnis sehr wohl vorhanden sein. Da die Fragen auch direkt den Haushalt der Stadt Norderstedt betreffen erwarten wir die Beantwortung der Fragen durch die Verwaltungsleitung oder wenn diese sich dazu nicht in der Lage sieht, durch die Geschäftsführung der MeNo zu Protokoll.

Antwort der Verwaltung:

Die Erstellung des Impfzentrums ist Landesaufgabe. Es gibt dazu eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem Kreis und der MeNo.

Die MeNo hat die notwendigen Aufträge nach beschränkten Ausschreibungen vergeben.

Der Auftrag wurde bei allen Gewerken an den günstigsten Anbieter vergeben.

Bis auf die Kosten für die barrierefreie Ertüchtigung des Gebäudes (die die Stadt übernommen hat) werden die Kosten vom Kreis Segeberg getragen.

Über die konkreten Inhalte des Vertrages ist zwischen den Vertragsparteien Vertraulichkeit vereinbart worden.

Der Vertrag läuft bis Juni 2021 und enthält eine Option bis Ende August 2021.

Eine Kostenhöhe ist nicht bekannt, Rückbaukosten sind umfänglich vom Kreis Segeberg zu tragen.

Es wird kein Nutzungsausfall erwartet, da alle Veranstaltungen, sofern sie nach heutigen Einschätzungen überhaupt stattfinden können, im Parallelbetrieb zum Impfzentrum möglich sind.

2. Zwischen der ersten und zweiten Welle der Pandemie ist viel Zeit ungenutzt verstrichen. Das

es eine dritte Welle geben wird, gilt als sicher. Lediglich die Stärke und Auswirkungen sind bisher unbekannt.

- a) Welche Maßnahmen unternimmt die Verwaltung bereits jetzt, um für eine dritte Welle gewappnet zu sein?
- b) Welche bisherigen Maßnahmen bedürfen einer Verbesserung?
- c) Was kann Norderstedt von anderen Städten, z. B. Tübingen und Rostock lernen und umsetzen?
- d) In welchem Umfang und wo werden künftig kostenlose Schnelltests durchgeführt?

Antwort der Verwaltung:

- a) Schnelltests für Politikerinnen und Politiker vor den Sitzungen, sobald diese zur Verfügung stehen. Auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt sollen Schnelltests angeboten werden. Weiterhin strikte Kohortentrennung und Homeoffice soweit irgend möglich. Weitere technische Vorbereitungen und Durchführung digitaler Gremiensitzungen nach §35 a GO.
- b) Hier handelt es sich nahezu vollständig um Maßnahmen, die (leider) nicht in den Handlungsspielraum der Stadt fallen (z.B. Versorgung mit Impfstoffen des Norderstedter Impfzentrums, Vergabe von Impfterminen, Aufbau einer dauerhaften Testinfrastruktur in Norderstedt, Mitsprache bei Öffnungs- und Schließungsszenarien, keine Kenntnisse über das tatsächliche Infektionsgeschehen in der Stadt).

Weiterer Verbesserungsbedarf wird bei der Durchführung digitaler Gremiensitzungen nach §35 a GO gesehen (technische Ausstattung von bürgerlichen Mitgliederinnen und Mitgliedern, Schulung, Einweisung, technische Infrastruktur im „Präsenz-Regieraum“).

- c) Grundsätzlich viel, leider sind hier die örtlichen Voraussetzungen jedoch nicht vergleichbar. Rostock (kreisfrei) und Tübingen (Sitz des Landkreises Tübingen sowie des gleichnamigen Regierungsbezirks) haben aufgrund ihres Status grundsätzlich andere Handlungskompetenzen als die kreisangehörige Stadt Norderstedt. Rostock (Pilot Rostock/ Luca App/ Rostocker Ampel) und Tübingen entwickeln aufgrund ihres Status eigene Öffnungsszenarien, die sie auch selbständig umsetzen können. Hier wäre der Kreis Segeberg für Norderstedt in der Pflicht.

So baut die Universitätsstadt Tübingen gerade ihre bundesweit bekannt gewordene Teststrategie aus: allen Friseur-Innungsbetrieben in der Stadt werden auf Wunsch einfach zu handhabende Schnelltests zur Verfügung gestellt. Die nasalen Tests können ohne medizinisches Fachpersonal angewandt werden. Die Kosten trägt ein

Netzwerk aus Tübinger Unternehmern, die Beschaffung übernimmt das Deutsche Rote Kreuz (DRK) im Landkreis Tübingen.

In Tübinger Schulen und Kitas kommen ab sofort neuartige Corona-Schnelltests zum Einsatz. Damit können sich die Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen sowie Kita-Beschäftigte regelmäßig selbst testen. Ziel ist es, mögliche Infektionen mit dem Coronavirus schnell auszuspielen und so einen sicheren Betrieb von Schule und Kita zu ermöglichen. Das Konzept hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz im Landkreis Tübingen, den Tübinger Schulen und dem Gesamtelternbeirat entwickelt. Der Gemeinderat stellt dafür 100.000 € zur Verfügung. Das Deutsche Rote Kreuz und Kita-Eltern mit medizinischem Hintergrund schulen das Personal in den Schulen und Kitas, das dann vor Ort die Tests begleitet. Diese sollen zukünftig für alle Beschäftigten zweimal pro Woche möglich sein. Die Teilnahme an den Schnelltests ist freiwillig.

Vergleich Corona-Hotline:

Corona-Hotline Rostock Mo – Fr 8.00 – 16 h

Corona-Hotline Tübingen Mo – Fr 8.30 – 16.00 h

Corona-Hotline Norderstedt Mo – So 8.00 – 18.00 h (unter zusätzlicher Übernahme von Leitungen der Corona-Hotline des Kreises Segeberg Mo – Fr 9.00 – 16.00 h)

Wunsch wäre eine flächendeckende Schnelltestung in ganz Norderstedt zu ermöglichen, dazu hat der Landrat in der vergangenen Woche Gespräche mit der Stadt aufgenommen (soweit die Kosten nicht von Bund und Kreis übernommen werden, müssten die Kosten für Personal und Material zusätzlich bereitgestellt werden, wenn dies auch politischer Wunsch ist, könnte die Verwaltung hierfür zur Sitzung am 22.03.2021 ein Konzept vorlegen) und zusätzlich parallel dazu ein vom Kreis betriebenes vollwertiges Testzentrum (PCR-Tests) in der Stadt vorzuhalten.

Problematisch daran ist, dass der Kreis Segeberg (nach wie vor) keine Infektionszahlen für die Stadt Norderstedt preisgibt. Anders als in Rostock, Böblingen oder Tübingen lassen sich Maßnahmen somit nicht anhand des Inzidenzwertes evaluieren.

- d) Siehe auch c) momentan hat die Stadt Norderstedt darauf wenig / keinen Einfluss, im Aufbau befindet sich gerade die Testung des pädagogischen Personals aus Kita und Schulen

3. Gerade in der jetzigen Zeit ist die Digitalisierung der Schlüssel zur Kommunikation. Hierfür werden u. a. entsprechende Endgeräte benötigt.

a) Wurden die bestellten Endgeräte mittlerweile entsprechend verteilt?

b) Gibt es weiteren Bedarf an Endgeräten in der Verwaltung und wenn ja, in welcher Menge und für welche Ämter?

c) Ist das reibungslose Arbeiten vom Home Office garantiert oder welcher zusätzlicher Bedarf ist vorhanden?

Antwort der Verwaltung:

a) Bestellte Endgeräte sind geliefert und größtenteils auch verteilt worden. Bei aktuellen Bestellungen wird eine Lieferzeit von mind. 90 Tagen angegeben.

b) Ja, grundsätzlich muss im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung nahezu jeder (Büro-)Arbeitsplatz in der Verwaltung mobil ausgestattet werden. Dies kann jedoch nur schrittweise erfolgen. Es wird dazu ein Konzept erstellt und weitere Haushaltsmittel für den Grundhaushalt eingeworben.

c) Ja – insgesamt sind (Stand 19.02.2021) 570 SMS-Passcode Lizenzen bereitgestellt worden - damit ist ein reibungsloses Arbeiten in Kohortentrennung aus dem Homeoffice gut möglich. Zusätzliche Bedarfe (siehe auch 3b) resultieren daraus, dass hier überwiegend die Kolleginnen und Kollegen „bring your own device“ arbeiten.

4. Eine Erkenntnis aus der Pandemie ist, dass in gewissem Umfang von Zuhause aus gearbeitet werden kann und dies auch gewollt ist. Die bisherigen Annahmen für die Strukturierung von Büroräumen und Verwaltungen sind überholt.

a) Wird die Verwaltung ein überarbeitetes Raumkonzept erarbeiten / erarbeiten lassen und wenn ja, bis wann ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

In Zusammenarbeit mit der Firma if5 ist schon vor Beginn der Pandemie ein zeitgemäßes Raumkonzept erarbeitet und auch dem Hauptausschuss vorgestellt worden. In der Sitzung des Hauptausschusses am 08.03.2021 berichtet die Verwaltung über die notwendigen Sanierungsarbeiten am/im Rathaus und einen nach wie vor benötigten Anbau.

5. Trotz der Pandemie ist es wichtig, weiterhin für Fachpersonal zu sorgen und damit anderen vielleicht zuvor zu kommen.

a) Werden derzeit seitens der Verwaltung Einstellungsgespräche durchgeführt?

b) Wenn ja, für welche Bereiche?

c) Wenn nein, warum nicht?

Antwort der Verwaltung:

Pandemie bedingt waren Vorstellungsgespräche im Januar und Februar grundsätzlich ausgesetzt. Probleme sind insbesondere entstanden, wenn Bewerberinnen und Bewerber aus Hotspots nicht anreisen konnten. Am 02.03.2021 sind Vorstellungsgespräche für alle Bereiche mit einem strengen Hygienekonzept wieder aufgenommen worden.

#### **TOP 12.7:**

#### **Bericht Frau Roeder - Beantwortung Einwohnerfragen zu den Themen "Erreichbarkeit Notunterkünfte" und "Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr"**

Frau Roeder gibt die Beantwortung der Einwohnerfragen zum Thema „Erreichbarkeit von Notunterkünften“ als **Anlage 7** und zum Thema „Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr“ als **Anlage 8** zu Protokoll.

#### **TOP 12.8:**

#### **Bericht Frau Roeder - Beantwortung Einwohnerfrage zum Thema "Impftermine für Senioren"**

Die Impftermine werden nicht durch die Stadt Norderstedt vergeben. Zuständig hierfür ist die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein.

Termine können grundsätzlich über die Rufnummern 1116117 oder 0800 455 655 0, sowie über [www.impfen-sh.de](http://www.impfen-sh.de) gemacht werden.

Zudem unterstützt das Land Schleswig-Holstein die Bürgerinnen und Bürger, die über 80 Jahre oder älter sind, bei der Organisation eines Impftermins.

So erhalten die Bürgerinnen und Bürger per Post ein Schreiben mit einer Telefonnummer und einem persönlichen Pin-Code. Diese Schreiben werden in verschiedenen Tranchen mit leichtem zeitlichen Versatz seit Ende Januar verschickt.

Damit können sich die Bürgerinnen und Bürger ohne Zeitdruck telefonisch für einen Impftermin registrieren lassen. Die Telefonnummer ist seit dem 1. Februar montags bis freitags zwischen 8 und 18 Uhr erreichbar. Im Unterschied zu bisher werden

Terminbuchungen für über 80-Jährige dabei nicht nur für die Folgewoche, sondern für einen längeren Zeitraum möglich sein.

Die Terminvergabe kann weiterhin nur auf Basis der aktuell bekannten Liefermengen erfolgen. Sollte mehr Impfstoff verfügbar sein, wird den Betroffenen telefonisch ein früherer Termin angeboten.

**TOP 12.9:**

**Bericht Frau Roeder - Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema "Haushalt der Stadt Norderstedt"**

Frau Roeder gibt die Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema „Haushalt der Stadt Norderstedt“ als **Anlage 9** zu Protokoll.

**TOP 12.10:**

**Bericht Frau Roeder - 2. Nachtragshaushalt 2021**

Frau Roeder gibt den Verwaltungsentwurf zum 2. Nachtragshaushalt 2021 als **Anlage 10** zu Protokoll.

Außerdem gibt sie einen Bericht zum 2. Nachtragshaushalt 2021 als **Anlage 11** zu Protokoll.

**TOP 12.11:**

**Bericht Frau Roeder - digitale Sitzungen**

Frau Roeder gibt einen Bericht bzgl. der stattgefundenen digitalen Sitzungen als **Anlage 12** zu Protokoll.

**TOP 12.12:**

**Bericht Frau Brandtner und Herr Bernitt - Zukunft Rathausgebäude**

Frau Brandtner und Herr Bernitt äußern sich zur Zukunft des Rathausgebäudes (**Anlage 13**).

Es wird betont, dass dies heute nur eine erste Präsentation ist, damit der Ausschuss einen ersten Eindruck gewinnen kann. Weitere (tiefergehende) Beratungen folgen.

Fragen der Mitglieder werden direkt beantwortet.

**TOP 12.13:**

**Bericht Frau Roeder - Anhörung kommunaler Finanzausgleich (Absenkung Hebesatz für die Kreisumlage im Haushaltsjahr 2021)**

Frau Roeder gibt ein Schreiben an den Landrat zum Thema „Anhörung gem. §27 Abs. 4 des Gesetzes über den kommunale Finanzausgleich in Schleswig-Holstein (FAG) zur Absenkung des Hebesatzes für die Kreisumlage im Haushaltsjahr 2021“ als **Anlage 14** zu Protokoll.

**TOP 12.14:**

**Bericht Frau Roeder - Kommunaler Finanzausgleich in den Jahren 2021 und 2022**

Frau Roeder gibt ein Schreiben an den Ministerpräsidenten Herrn Günther zum Thema „Kommunaler Finanzausgleich in den Jahren 2021 und 2022“ als **Anlage 15** zu Protokoll.

**TOP 12.15:****Bericht Frau Reinders - Beantwortung Einwohnerfragen zu den Themen "Corona" und "Schlafboxen"**

Frau Reinders gibt die Beantwortung der Einwohnerfragen zu den Themen „Corona“ (**Anlage 16 und 17**) und „Schlafboxen“ (**Anlage 18**) zu Protokoll.

**TOP 12.16:****Bericht Frau Reinders - Gemeinschaftsunterkünfte der Stadt Norderstedt (aktueller Stand der Zu- und Abgänge Februar 2021)**

	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Bestand</b>
<b>Obdachlose</b>	10	7	127
<b>Geflüchtete</b>	18	33	995
<b>Gesamt</b>	28	40	1.122

Es konnten erfreulicherweise 29 Personen in Wohnungen vermittelt werden.

**TOP 12.17:****Erinnerung Herr Rathje - Anfrage zum Thema Videoüberwachung Tarpen**

Herr Rathje erinnert an seine Anfrage vom 08.02.2021 bzgl. Videoüberwachung in der Straße Tarpen.

Er fügt hinzu, dass er zwischenzeitlich außerdem entdeckt habe, dass auf der Niendorfer Straße oben auf Ampeln Kameras installiert sein. Diese würden nicht nach Rotlichtkontrolle aussehen. Er bittet darum, dass diese Kameras auch einmal geprüft werden.

**TOP 12.18:****Frau Hahn - LiveStreaming der Sitzungen**

Frau Hahn begrüßt das Livestreaming der Sitzungen. Die Bürger/innen würden das Angebot gut annehmen. Sie bittet darum, dass die Stadt sich weiterhin um die Umsetzung bemüht.

**TOP 12.19:****Herr Muckelberg - Corona-Sonderfonds**

Herr Muckelberg äußert sich zu dem Thema Einzelhandel und Corona-Sonderfonds, zu welchem Thema in der letzten Sitzung der Stadtvertretung ein Meinungsbild abgefragt wurde. Er bevorzugt eine Trennung der beiden Förderungen.

Frau Roeder kündigt an, dass es diesbezüglich in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses eine Vorlage geben wird.

**TOP 12.20:****Anfrage Herr Mährlein - Corona-Testmöglichkeiten in Norderstedt**

Herr Mährlein gibt eine Anfrage zum Thema „Corona-Testmöglichkeiten in Norderstedt“ als **Anlage 19** zu Protokoll.

**TOP 12.21:****Anfrage Herr Mährlein - Termine beim Einwohnermeldeamt**

Herr Mährlein erkundigt sich bezüglich der aktuellen Terminvergabe beim Einwohnermeldeamt.

Frau Roeder antwortet direkt. Jeden Tag werden neue Termine freigegeben. Dringende Terminanfragen können telefonisch unter der 040/535 95-445 oder -446 oder per Email mit entsprechender Begründung der Dringlichkeit an [meldeamt@norderstedt.de](mailto:meldeamt@norderstedt.de) gestellt werden.

**TOP 12.22:****Anfrage Herr Matthes - Gestaltung des digitalen Wandels zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger in Norderstedt**

Herr Matthes gibt eine Anfrage zum Thema „Gestaltung des digitalen Wandels zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger in Norderstedt“ als **Anlage 20** zu Protokoll.